

## Wofür benötigt das Frauenzentrum Ihre Unterstützung?

Ihre Spende wird insbesondere benötigt

- für den Betrieb und die Sicherung des Frauenzentrums
- um die Alphabetisierungs-, Englisch- und Nähkurse sowie die psychologischen Beratungsangebote aufrecht zu erhalten
- für den Erwerb von Materialien für die berufsbildenden Kurse (Nähmaschinen, Stoffe o.Ä.)
- für punktuelle Nothilfe für frauengeführte und andere besonders vulnerable Haushalte

„Die Geschichte wiederholt sich – die Frauen in Afghanistan sind wieder einmal mit unglaublichem Unrecht konfrontiert.

Aber trotz aller Unterdrückung und Bedrohung setzen sie sich weiter für ihre Rechte ein. Inmitten der Taliban-Herrschaft sehen wir, wie die Widerstandskraft der Frauen den Weg zum Ende dieser Herrschaft erhellet.“



© Mariam Heidari

» Mariam Heidari, frühere Leiterin des Frauenzentrums Neswan



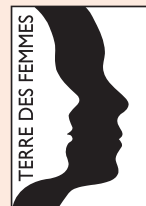
© TERRE DES FEMMES

» Neswan-Mitarbeiterinnen bei einem Workshop

**Bitte spenden Sie unter dem Stichwort „Afghanistan“ auf das folgende Konto:  
EthikBank  
IBAN DE35 8309 4495 0103 1160 00  
BIC GENODEF1ETK**

Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist anerkannt.  
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

**Mehr Informationen unter  
[www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)  
und im Referat für Internationale Zusammenarbeit:  
[iz@frauenrechte.de](mailto:iz@frauenrechte.de)**



**TERRE DES FEMMES**

Menschenrechte für die Frau e.V.  
Brunnenstr. 128, 13355 Berlin  
Tel.: 030 40 50 46 99-0  
Fax: 030 40 50 46 99-99  
E-Mail: [info@frauenrechte.de](mailto:info@frauenrechte.de)  
[www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)

Stand: September 2023; [www.im-grafik.de](http://www.im-grafik.de)

# AFGHANISTAN: Bildungsarbeit gegen alle Widerstände



© TERRE DES FEMMES



**TERRE DES FEMMES**  
Menschenrechte für die Frau e.V.

## Die Situation von Frauen in Afghanistan

Seit ihrer Machtübernahme im August 2021 haben die Taliban die Rechte afghanischer Mädchen und Frauen systematisch beschnitten. Mädchen über 12 Jahre sind vom Schulbesuch ausgeschlossen, rund 2,5 Millionen bzw. 80 Prozent der afghanischen Mädchen im Schulalter gehen nicht zur Schule. In den meisten Berufen dürfen Frauen nicht mehr arbeiten. Auch ihre Bewegungsfreiheit ist massiv eingeschränkt: Frauen sollen das Haus so wenig wie möglich verlassen, und wenn, dann nur in Begleitung eines männlichen Verwandten und vollverschleiert.

Die akute Wirtschaftskrise verschärft die Situation noch: Mehr als zwei Drittel der Bevölkerung benötigen dringend humanitäre Unterstützung, und viele Familien wissen sich nicht anders zu helfen, als ihre Töchter – oft noch im Grundschulalter – in die Ehe zu verkaufen. Da die Taliban männlichen Ärzten nicht gestatten, Frauen zu untersuchen, ist die ohnehin prekäre Gesundheitsversorgung noch weiter eingebrochen. Zudem erhalten gewaltbetroffene Frauen vom Staat weder Schutz noch Unterstützung.



» Das Frauenbildungszentrum hat seinen Sitz in Shahrak, 15 km westlich von Herat



» Englischkurs nach der Wiedereröffnung des Zentrums

## Das Frauenbildungszentrum Neswan

Seit 2004 unterstützt TERRE DES FEMMES das Frauenbildungszentrum Neswan in Shahrak, einer Siedlung in der Nähe der Stadt Herat im Westen Afghanistans, wo mehrheitlich Angehörige der von den Taliban besonders unterdrückten schiitischen Hazara-Ethnie leben.

Bis August 2021 fanden im Zentrum eine Vielzahl unterschiedlicher Qualifizierungskurse statt: Alphabetisierung, Englisch, Computer/EDV, Buchhaltung, aber auch berufliche Bildung, etwa in den Bereichen Schneiderei, Kosmetik/Frisierkunst und Handyreparatur. Auch frauenrechtliche Workshops sowie ein hauseigenes Café, in dem sich Frauen in einem geschützten Rahmen austauschen konnten, gehörten zu den Angeboten.

Mit der Machtübernahme der Taliban änderte sich alles: Das Frauenzentrum schloss sicherheitsbedingt. Da die MitarbeiterInnen auch öffentlich sichtbar für Frauenrechte eingetreten waren, mussten sie sich versteckt halten und konnten schließlich nach Deutschland evakuiert werden. Erst im März 2022 gelang unter strengen Sicherheitsvorkehrungen die Wiedereröffnung des Zentrums mit einem neuen Team.

## Frauenrechtliche Arbeit in Afghanistan heute

Mit finanzieller Unterstützung von TERRE DES FEMMES und der Deutsch-Afghanischen Initiative (DAI) kann das Frauenbildungszentrum Neswan inzwischen wieder Alphabetisierungs-, Näh- und Englischkurse durchführen.

Neu angebotene psychologische Beratung gibt vielen Frauen angesichts zunehmender Perspektivlosigkeit und Verzweiflung dringend benötigten Halt. Da es sich um ein Zentrum von Frauen für Frauen handelt, wurde die Wiedereröffnung bislang akzeptiert, doch es ist ein Drahtseilakt, der den Mitarbeiterinnen enormen Mut und viel Fingerspitzengefühl abverlangt.

Neswan ist für viele Frauen und Mädchen ein Lichtblick in dieser dunklen Zeit. Neben den Fortbildungsmöglichkeiten und der psychologischen Unterstützung gibt auch die schlichte Möglichkeit, das Haus verlassen, ein Ziel verfolgen und in einem geschützten Umfeld Kontakt zu anderen Frauen haben zu können, neue Kraft und Hoffnung.



» Nähkurse schaffen für Frauen sehr selten gewordene Einkommensmöglichkeiten